

**Protokoll über die ordentliche Eigentümerversammlung
der Wohnungseigentümergeinschaft Schinnrainstraße 15, 76227 Karlsruhe**

Versammlungstag: Dienstag, den 30. Juli 2019
Versammlungsbeginn: 18:00 Uhr
Versammlungsende: 20:25 Uhr
Versammlungsort: ESG Frankonia, Restaurant Maraton, Durlacher Allee 112, 76137 Karlsruhe
Versammlungsleiter: Herr [REDACTED]
in Vertretung der Firma IMC ImmobilienManagement & Consulting GmbH ; Herrenstraße 12, 76133 Karlsruhe

Die Tagesordnung ist jedem Wohnungseigentümer mit dem Einladungsschreiben form- und fristgerecht übersandt worden.
Die Tagesordnung, die Anwesenheitsliste und die von einzelnen Eigentümern erteilten Vollmachten werden zusammen mit dem Original dieses Protokolls bei dem Verwalter aufbewahrt.

Versammlungsleitung:

Den Vorsitz der Versammlung führte die Firma IMC Immobilien Management & Consulting GmbH mit dem Sitz in Karlsruhe als Verwalterin gemäß abgeschlossenem Verwaltervertrag (§ 24 (5) WEG); diese vertreten durch Herrn [REDACTED] nachfolgend Versammlungsleiter genannt.

Beschlussfähigkeit:

Der Versammlungsleiter wies darauf hin, dass sich das Stimmrecht nach dem Verhältnis der Einheiten bestimmt.

Persönlich anwesend waren:	18 Einheiten mit	312,6 Miteigentumsanteilen von	1.000,0000
Durch Vollmacht vertreten waren:	8 Einheiten mit	134,1 Miteigentumsanteilen von	1.000,0000
G E S A M T	26 Einheiten mit	446,7 Miteigentumsanteilen von	1.000,0000

Ab TOP 6 erhöht sich die Stimmenanzahl auf 28 Einheiten

- ausweislich der dem Originalprotokoll beigefügten Anwesenheitsliste und Vollmachten. Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen. Zur Geschäftsordnung werden keine Anträge gestellt. Die Tagesordnung wird von den Anwesenden anerkannt.

Unterzeichnung des Protokolls:

Fra [REDACTED] und Fra [REDACTED] haben sich bereit erklärt, das Protokoll über die in der Versammlung gefassten Beschlüsse gemäß § 24 (6) WEG mit zu unterzeichnen.

T A G E S O R D N U N G

Gem. Einladung vom 10.07.2019

TOP 1 Einführung - Beschlussfähigkeit

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr [REDACTED] begrüßt die Eigentümer und stellt aufgrund der fristgerechten Zusendung der Einladung die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

TOP 2 Bericht Verwalter

Bericht des Verwalters über die Einnahmen und Ausgaben im Wirtschaftsjahr 2018

Der Versammlungsleiter stellt die Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2018 vor. Des Weiteren wurde die Rücklagenentwicklung vorgestellt. Die Guthaben wurden dem Beirat anhand der Kontoauszüge nachgewiesen. Die weiteren Fragen werden beantwortet.

Des Weiteren berichtet der Versammlungsleiter, dass die Schlussrechnungsproblematik mit der Firma [REDACTED] geklärt und beglichen ist. Herr [REDACTED] hat zwischenzeitlich seine Schlussrechnung gestellt, allerdings nach HOAI (gem. Rechtsanwalt, zu hoch) und nicht die vereinbarten und von ihm immer angebotenen und bisher abgerechneten 15 %. Zwischenzeitlich liegt eine Schlussrechnung über rund 52.000,- € von Herrn [REDACTED] vor, beglichen hierauf wurde nach Absprache mit dem Fachanwalt ein Betrag in Höhe von 37.621,55 €, was der 15 %-igen Angebotsgrundlage der ursprünglich geplanten Baukosten entspricht. Die Zahlung in dieser Höhe war bereits in der letzten Eigentümerversammlung von der Gemeinschaft genehmigt worden.

Des Weiteren wurden die Malerarbeiten im Treppenhaus von der Fa. Cramer ausgeführt, die Malerarbeiten am Treppenturm unter Begleitung des Architekten [REDACTED] wurden ebenfalls ausgeführt.

Des Weiteren wurde die Klingelanlage von der Fa. R.K. Gebäudetechnik eingebaut.

Dies waren die maßgeblichen Investitionen.

TOP 3 Gesamtabrechnung 2018

Beschlussfassung zur Gesamtabrechnung und den vorgelegten Einzelabrechnungen mit den darin enthaltenen Verteilerschlüsseln des Wirtschaftsjahres 2018

Beschlussantrag:

Der Versammlungsleiter bringt nach verschiedenen Erläuterungen den Tagesordnungspunkt 3 zur Abstimmung:

Zustimmung zu den im letzten Abrechnungszeitraum angefallenen Gesamtkosten und den vorgelegten Einzelabrechnungen mit den darin enthaltenen Verteilerschlüsseln des Wirtschaftsjahres vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Beschluss: Die Jahresabrechnung 01.01.2018 - 31.12.2018 wird sowohl als Einzel- wie auch als Gesamtabrechnung in der vorgelegten Fassung beschlossen. Die Nachzahlungen und Guthaben sind am 01.09.2019 (Eingang WEG-Konto) zur Zahlung fällig und werden im Lastschriftverfahren eingezogen bzw. erstattet. Selbstzahler erhalten Erstattungen nach Bekanntgabe der Bankverbindung

Beschlussergebnis: angenommen

Abstimmungsergebnis:

26 Einheiten mit JA gestimmt 0 Einheiten mit NEIN gestimmt 0 Einheiten mit Enthaltung gestimmt

TOP 4 Entlastung des Verwalters

Beschlussfassung über die Entlastung des Verwalters für das Verwalterhandeln im Wirtschaftsjahr 2018

Frau ████████ berichtet, dass der Beirat die Unterlagen geprüft haben. Die Abrechnung war ordentlich und korrekt aufbereitet.

Beschlussantrag:

Frau ████████ beantragt daher im Namen des Verwaltungsbeirates die Entlastung der Fa. IMC GmbH für das Verwalterhandeln im Wirtschaftsjahr 2018.

Beschlussergebnis: angenommen

Abstimmungsergebnis:

25 Einheiten mit JA gestimmt 0 Einheiten mit NEIN gestimmt 1 Einheiten mit Enthaltung gestimmt

TOP 5 Entlastung des Verwaltungsbeirats

Beschlussfassung über die Entlastung des Verwaltungsbeirates im Wirtschaftsjahr 2018

Herr ████████ teilt mit, dass eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen dem Verwaltungsbeirat und der Hausverwaltung stattfindet und dass sich die Beiräte wie in den Vorjahren für die Belange der WEG eingesetzt haben. Der Verwaltungsbeirat hat bei der Bewältigung der anfallenden Sachverhalte stets die Gesamtheit der Gemeinschaft im Auge. Die Kommunikation untereinander und in Zusammenarbeit mit der Hausverwaltung ist konstruktiv und zielführend. Dies wäre schon aus diesem Grund erwähnenswert, da es sich hierbei um ein unentgeltliches Ehrenamt handelt.

Beschlussantrag:

Der Versammlungsleiter beantragt die Entlastung des Verwaltungsbeirats für das Wirtschaftsjahr 2018.

Beschlussergebnis: angenommen

Abstimmungsergebnis:

26 Einheiten mit JA gestimmt 0 Einheiten mit NEIN gestimmt 0 Einheiten mit Enthaltung gestimmt

TOP 6 BHKW

6.1 Bericht von Herr ████████ über das Kalenderjahr 2018:

- Stromerzeugung
- Abrechnung Stadtwerke
- Fernüberwachung

6.2 Bericht BHKW durch Hausverwaltung und eventuell zu ergreifende Maßnahmen aufgrund des aktuellen Stillstandes

Herr ████████ berichtet, dass er - nach Aufgabe der Beiratstätigkeit seinerseits - bislang das BHKW betreut hat. Im Jahr 2018 lief dies rund 6.000 Stunden, was einer Auslastung von rund 75 % und 124.000 kWh entspricht. Die Auslastung ist als gut zu bezeichnen und konnte unter Einsatz von Herrn ████████ erreicht werden. Herr ████████ hatte zwischenzeitlich einen Fernzugang auf die Anlage, so dass er Stillstände des BHKW's mitgeteilt bekommt. Zwischenzeitlich sind rund 26 Eigennutzer bzw. Verbraucher am BHKW angeschlossen. 2019 gibt es 4 weitere Nutzer, welche bislang aufgrund des fehlenden Zählerumbaus durch die Firma ████████ nicht versorgt werden können. Der Auftrag wurde zwischenzeitlich bzw. wird bei der Firma ████████ erteilt und an den Hauselektriker, die Fa. R.K. Gebäudetechnik, vergeben.

Herr ████████ teilt mit, dass er die Betreuung des BHKW's zukünftig nicht mehr vornehmen wird und Herr ████████ erklärt sich bereit, dies

zu übernehmen, wofür sich die Eigentümer mit entsprechendem Applaus bedanken. Frau [REDACTED] bedankt sich im Namen des Beirates und der Eigentümer für den langjährigen Einsatz von Herr [REDACTED] für die Gemeinschaft.

TOP 7 Abwasserrohr/Sanierung

Besprechung und ggf. Beschlussfassung über den aktuellen Stand

Es wurde eine maßgeblich ursprüngliche Wohnung durch die Firma R & M Nölscher Umweltservice GmbH untersucht. Aufgrund der Leitungsstrukturen, Größen und Leitungsführungen ist quasi nur ein Teilbereich von der Leitung der Dusche als auch dem WC sanierbar. Die Leitungen von den beiden Waschbecken in Bad und WC als auch von der Küche sind aufgrund Dimension, engen Bögen nicht sanierbar. Eine Sanierung der Teilbereiche würde schätzungsweise 5.000 - 7.000,- € je Einheit kosten. Hinzu kämen noch z.B. Duschcontainer usw., so dass mit Kosten von rund 10.000,- € pro Einheit gerechnet werden muss und nur ein geringer Prozentsatz saniert wäre. Eine derartige Sanierung unter diesen Kosten scheidet somit für die Gemeinschaft aus.

TOP 8 Beschlussfassung über das Anbringen von Absperrpfosten

Beschlussfassung über das Anbringen von Absperrpfosten, damit Handwerker und Nutzfahrzeuge nicht bis vor die Eingangstür auf die neu angelegte Rampe fahren können. Angebot der Fa. Bildmann mit Einbau über ca. 270,- € brutto. Finanzierungsvorschlag: Zu Lasten der laufenden Kosten.

Beschlussantrag:

Es wird beantragt, Absperrpfosten anzubringen, damit Handwerker und Nutzfahrzeuge nicht bis vor die Eingangstür auf die neu angelegte Rampe fahren können. Das Angebot der Fa. Bildmann mit Einbau liegt ca. 270,- € brutto je Absperrpfosten. Finanzierungsvorschlag: Zu Lasten der laufenden Kosten.

Beschlussergebnis: angenommen

Abstimmungsergebnis:

28 Einheiten mit JA gestimmt

0 Einheiten mit NEIN gestimmt

0 Einheiten mit Enthaltung gestimmt

TOP 9 Lochblech Tauben

Beschlussfassung über den Einbau von Lochblechen, so dass die Tauben nicht mehr in den Treppenturm/den Balkonbereich neben dem Treppenturm einfliegen können, siehe hierzu Muster im 13. OG (bereits angebracht). Kosten je Stockwerk: ca. 575,- € brutto. Finanzierungsvorschlag: Zu Lasten der Instandhaltungsrücklage.

Beschlussantrag:

Es wird beantragt, den Einbau der Lochbleche gem. Angebot von Herr [REDACTED] durchzuführen, so dass die Tauben nicht mehr in den Treppenturm/Balkonbereich neben dem Treppenturm einfliegen können. Dies gemäß dem der Einladung beigefügten Muster, was bereits im 13. OG installiert wurde. Die Kosten je Stockwerk betragen ca. 575,- € brutto. Finanzierungsvorschlag: Zu Lasten der Instandhaltungsrücklage. Aufgrund eines Hinweises soll vorab geprüft werden, ob dies aufgrund der Lüftungsthematik des Treppenturms gem. dem Bauordnungsamt zulässig ist, da dies wohl bei einem anderen Objekt angemerkt wurde. Es wird nochmals festgehalten, dass die Stockwerke, bei welchen es laut Bauordnungsamt zulässig ist, auch entsprechend ausgestattet werden. Sollte dies bei allen möglich sein, werden auch alle Stockwerke entsprechend ausgestattet.

Beschlussergebnis: angenommen

Abstimmungsergebnis:

28 Einheiten mit JA gestimmt

0 Einheiten mit NEIN gestimmt

0 Einheiten mit Enthaltung gestimmt

TOP 10 Beschlussfassung Boden Foyer

Beschlussfassung über den Einbau eines neuen Bodens anstatt dem vorhandenen Teppichboden im Foyer. Alternativ zum letztjährig beschlossenen Fliesenbelag wurde noch ein Linokautschuk auf Industriebasis angeboten. Fliesenbelag gem. beigefügtem Angebot Fa. [REDACTED] vom 13.12.2018 über 10.213,06 € brutto, Linokautschuk auf Industriebasis gem. beigefügtem Angebot der Fa. [REDACTED] über 2.201,74 €. Finanzierungsvorschlag: Zu Lasten der Instandhaltungsrücklage.

Beschlussantrag:

Es wird beantragt, den Boden rechts und links des Fliesenbelags im Eingangs-/Foyerbereich zu erneuern. Die Firma [REDACTED] soll gemäß ihrem Angebot vom 20.03.2019 über 2.201,74 € den Linokautschuk auf Industriebasis entsprechend einbauen gem. dem ausgelegten Muster.

Beschlussergebnis: angenommen

Abstimmungsergebnis:

28 Einheiten mit JA gestimmt

0 Einheiten mit NEIN gestimmt

0 Einheiten mit Enthaltung gestimmt

TOP 11 Beschlussfassung Beleuchtungsumbau Fahrradraum

Beschlussfassung über den Umbau der Beleuchtung in den beiden Fahrradräumen. R.K. Gebäudetechnik schlägt vor, die Bewegungsmelder beizubehalten und 4 Leuchten mit erhöhter Brenndauer einzusetzen. Kosten je Leuchte gem. Mail der Fa. R.K. Gebäudetechnik 119,00 € brutto inkl. Montage, insgesamt somit 476,00 € brutto.

Beschlussantrag:

Es wird beschlossen, die Beleuchtung in den beiden Fahrradräumen umzubauen gem Vorschlag der Fa. R.K. Gebäudetechnik. Die Kosten betragen je Leuchte gem. Mail der Fa. R.K. Gebäudetechnik 119,00 € brutto inkl. Montage, insgesamt somit 476,00 € brutto.

Beschlussergebnis: angenommen

Abstimmungsergebnis:

20 Einheiten mit JA gestimmt

7 Einheiten mit NEIN gestimmt

1 Einheiten mit Enthaltung gestimmt

TOP 12 Beschlussfassung Mülltonnen

Beschlussfassung Mülltonnen

Es wurden von mehreren Firmen Einzelpreise angefragt, welche nur bedingt eingegangen sind. Alternativkalkulationen waren kaum zu realisieren. In der 27. KW fand ein weiterer Termin mit der Fa. Ring durch den Beirat und eine Beiratsbesprechung mit der Hausverwaltung statt. Von der Fa. Ring werden drei Alternativkostenschätzungen angefordert und zwar wie folgt:

Alternative 1:

Boxen am seitlichen Rand entlang, an der Stelle an welcher die Tonnen derzeit stehen mit einer Verlängerung der Pflasterfläche an der rechten Grundstücksgrenze entlang.

Alternative 2:

Die bestehende Pflasterfläche hinter dem Treppenturm verbreitern und verlängern, mit 2 m hohem Doppelstabzaun einzäunen, Bändern versehen und einer Doppelflügeltür mit Doppelschloss.

Alternative 3:

Die gleiche Fläche wie Alternative 2 pflastern, jedoch nicht mit einem Zaun versehen, sondern rechts und links der Pflasterfläche Boxen für die Tonnen aufstellen.

a. Pflasterarbeiten

Für die Pflasterarbeiten wurden von einem durchgeführten Projekt die Kosten ermittelt, welche bei 80,- bis 100,- € je m² liegen. Bei einer 100 m²-Fläche entspricht dies somit 10.000,- €

b. Zaunanlage

Höhe 1,40 m. Bei Platz für 10 Tonnen und einem lfdm-Preis 275,- € + Tor liegen die Kosten bei ca. 10.000,- €. Bei Platz für 12 Tonnen bei rund 11.000,- €. Bei der Fa. Ring ist eine Zaunhöhe von 2 m angefragt, was die Kosten für den lfdm. entsprechend erhöht.

c. Tor

Für ein Tor im vorderen Bereich mit einem Geh- und einem sog. Fahrflügel über eine Breite von 6,80 m, Höhe 1,40 m, verzinkt mit Lochblechkassetten, 6.414,01 € (Zweitangebot liegt bei 14.280,- €)

d. Kästen

Siehe geändertes Angebot der Fa. Ilco Nr. [REDACTED]

Beachten Sie bitte das Schlösser später nicht nachgerüstet werden können.

Diese müssen fest in die Stahlteile verbaut werden.

[REDACTED] kann jedoch diese Schlösser "Ohne Funktion" einbauen, so das die Profilylinder erst nachträglich, irgendwann eingebaut werden können. Solange kann dann jeder auch ohne Schlüssel dort ran.

Der Sachverhalt wird sehr ausgiebig diskutiert. Bei den Alternativen 2 und 3 wird nochmals insbesondere das mögliche Anfechtungsrisiko hinsichtlich der Verschiebung der Tonnen in Richtung Haus und die dadurch eventuell entstehende Belastung der angrenzenden Wohnungen erörtert. Die Angebotseinholung stellt sich sehr problematisch dar, da viele Firmen entweder kein Angebot abgeben oder Gebühren für entsprechende Angebotserstellungen verlangen. Die Firma Garten-Ring hat auf Schätzkostenbasis die drei Alternativen ermittelt, mit dem Hinweis darauf, dass ein förmliches Angebot eine Vermessung und Zeichnung erfordere und ca. 2 Arbeitstage Zeitbedarf und somit entsprechende Kosten für die Angebotserstellung für die Gemeinschaft entstehen würden. Die Kosten für die Alternative 1 liegen bei ca. 22.000,- € zzgl. Vermessung und Kran. Die Kosten für die Alternative 2 liegen bei rund 34.000,- € und für die Alternative 3 bei rund 47.000,- €. Aufgrund der rechtlichen Problematik und der Kosten sprechen sich die Eigentümer für die Alternative 1 aus. Nach Abschluss der Diskussion wird folgender Antrag gestellt:

Beschlussantrag:

Alternative 1:

Es werden 12 Boxen am seitlichen Rand entlang (Richtung Tiefgaragenabfahrt) aufgestellt, quasi dem derzeit bereits vorhandenen Standplatz der Tonnen. Die Pflasterfläche ist um die erforderliche Größe zum Stellen der 12 Tonnen herzustellen. Die Betonboxen sollen in einfachem Sichtbeton und verzinktem Stahl ausgeführt werden, ohne die Mehrkosten der zusätzlichen Schließmechanismen. Die Finanzierung geht zu Lasten der Instandhaltungsrücklage. Es werden insgesamt drei vergleichbare Angebote eingeholt und die Vergabe mit dem Beirat abgestimmt. Auf die möglichen Kosten- und Anfechtungsrisiken seitens der Gemeinschaft wurde hingewiesen.

Beschlussergebnis: **angenommen**

Abstimmungsergebnis:

21 Einheiten mit JA gestimmt

4 Einheiten mit NEIN gestimmt

3 Einheiten mit Enthaltung gestimmt

**TOP Beschlussfassung Aufzug
13.1**

Beschlussfassung über die Installation eines Aufzugswärters, gem. beigefügtem Angebot Fa. [REDACTED] zum Preis von 47,60 € brutto/Monat oder ein Eigentümer/Mieter und der Beschreibung

Beschlussantrag:

Es wird beantragt, Herr [REDACTED] zu fragen, ob dieser bereit ist, die Funktion des Aufzugswärters zu übernehmen.

Beschlussergebnis: **angenommen**

Abstimmungsergebnis:

28 Einheiten mit JA gestimmt

0 Einheiten mit NEIN gestimmt

0 Einheiten mit Enthaltung gestimmt

**TOP Beschlussfassung Aufzug
13.2**

Besprechung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise mit der Sanierung der Aufzüge, Kostenschätzung Fa. [REDACTED] ca. 250.000,-- bis 300.000,-- €.

Für Planung, Ausschreibung, Umsetzung bis zur Bauherrenabnahme würde die Fa. [REDACTED] einen Gesamtbetrag von 19.040,-- € brutto für sich veranschlagen. Hierbei werden die Varianten mit oder ohne neue Schachttüren entsprechend separat kalkuliert und angefragt.

Beschlussantrag:

Aufgrund der Diskussion wird folgender Antrag gestellt:

Die Angelegenheit soll bis 2020 oder 2021 zurückgestellt werden, die Maßnahme soll möglichst ohne Sonderumlage durchgeführt werden, so dass die Finanzierungsmöglichkeit mit dem Beirat abgestimmt wird und das weitere Vorgehen im Jahr 2020 oder 2021 als Tagesordnungspunkt aufgenommen wird.

Beschlussergebnis: **angenommen**

Abstimmungsergebnis:

26 Einheiten mit JA gestimmt

0 Einheiten mit NEIN gestimmt

2 Einheiten mit Enthaltung gestimmt

TOP 14 Erneuerung des Heizwasserfilters

Erneuerung des Heizwasserfilters, da der jetzige komplett verschmutzt ist lt. Solterra. Angebot bei Fa. [REDACTED] ist angefragt.

Die Thematik wird derzeit mit den betroffenen Firmen erörtert und entsprechend der Erfordernisse umgesetzt.

TOP 15 Überwachungskamera

Beschlussfassung über die Installation einer Überwachungskamera gemäß dem Angebot Nr. 701926 der Fa. [REDACTED] über 2.500,19 € im Bereich des Treppenturms. Je nach Aufstellen der Tonnen wäre eventuell eine zweite Kamera (Nettopreis ca. 350,-- €) empfehlenswert. Das Angebot sowie die rechtlichen Anforderungen haben wir als Anlage beigefügt.

Das Thema der Überwachungskamera soll hauptsächlich dazu dienen, den Umgang mit dem Müll bzw. den Mülltonnen zu prüfen und zu verbessern. Die Eigentümer hoffen, dass aufgrund der Installation der Boxen bereits eine Verbesserung eintritt und das Thema mit der Überwachungskamera soll daher auf die nächste Eigentümerversammlung im Jahr 2020 aufgenommen werden.

TOP 16 Beleuchtung Fahrradkeller

Die Firma R.K. Gebäudetechnik wurde wunschgemäß angefragt und hat mit Mail vom 18.02.2019 den beigefügten Vorschlag unterbreitet, was entsprechend zur Beschlussfassung vorgeschlagen wird.

Die Eigentümer wünschen keine Beschlussfassung.

TOP 17 Wirtschaftsplan

Beschlussfassung über die Genehmigung des Wirtschaftsplans für das Wirtschaftsjahr 2019

Beschlussantrag:

Die vorgelegten Gesamt- und Einzelwirtschaftspläne 2019 werden rückwirkend ab dem 01.01.2019 fällig und gelten ab diesem Zeitpunkt. Vorsorglich wird beschlossen, dass die vorgelegten Gesamt- und Einzelwirtschaftspläne 2019 solange fortgelten, bis die Gemeinschaft über einen neuen Wirtschaftsplan beschließt. Der Differenzbetrag aus dem neuen und dem alten Hausgeld, wird zum

01.09.2019 mit den Eigentümern verrechnet, welche eine Einzugsermächtigung erteilt haben. Die übrigen Miteigentümer sorgen bitte zur Vermeidung von Hausgeldrückstände und Überzahlungen selbst dafür, dass die Daueraufträge, bzw. Überweisungen angepasst werden

Beschlussergebnis: **angenommen**

Abstimmungsergebnis:

28 Einheiten mit JA gestimmt

0 Einheiten mit NEIN gestimmt

0 Einheiten mit Enthaltung gestimmt

TOP 18 Verschiedenes

- keine Beschlussfassung -

- a) Der Versammlungsleiter berichtet von einer Anfrage hinsichtlich Installation von drei Bürocontainern auf dem Dach, was von einigen Eigentümern kategorisch abgelehnt wird und somit auch keine Erfolgsaussichten bestehen. Von daher wird dies auch nicht als TOP aufgenommen.

Nachdem keine Wünsche und Anträge mehr geäußert / gestellt werden, bedankt sich Herr [REDACTED] bei den anwesenden Eigentümern für deren Teilnahme sowie die konstruktiven Diskussionsbeiträge und beendet die Versammlung um 20.25 Uhr.

76133 Karlsruhe, den 30.08.2019

Für die Richtigkeit des Versammlungsprotokolls:

[REDACTED]